

# NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses  
am Dienstag, 03.03.2009, 18:00 Uhr  
Besprechungszimmer im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

## Anwesend:

### **Ausschussmitglieder**

Brandt, Ulrich  
Dieckmann, Werner  
Eisel, Peter  
Erpenbeck, Wilhelm  
Füssel, Michael  
Kock, Heinz

### **von der Verwaltung**

Busch-Lütke Westhues, Christoph  
Geng, Stefanie  
Schindler, Joachim

## Es fehlen entschuldigt:

### **Ausschussmitglieder**

Annegarn, Heiner  
Stöcker, Uwe

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:03 Uhr

## Öffentlicher Teil

### **4. Bürger- und Fraktionsanträge**

#### **4.1. Begründung für die nicht fristgerechte Vorlage einer testierten Eröffnungsbilanz**

AV Füssel verliest eine persönliche Erklärung mit folgendem wesentlichen Inhalt:

*Wir wollten ein Zeichen setzen und Vorreiter sein hinsichtlich der Aussagefähigkeit der „Doppelten Rechnungslegung“. Heute müssen wir feststellen, dass wir dieses Ziel noch nicht geschafft haben, denn wir haben immer noch nicht eine attestierte Eröffnungsbilanz 2007 vorgelegt bekommen!*

*Warum ist diese Eröffnungsbilanz so wichtig für uns? Sie verlangen von uns, dass wir am 24. März einen Haushalt 2009 genehmigen sollen, der Millionen an Neuinvestitionen beinhaltet, wo wir heute noch nicht genau wissen, mit welchen Werten wir in 2007 in unserer Haushaltsführung angefangen haben.*

*Ich persönlich fühle mich nicht in der Lage, einen Rathausneubau für 2,6 Mio. € auf den Weg zu bringen, wenn ich nicht weiß:*

- *Wurden die Abschreibungen – die auf Grundlage der Eröffnungsbilanz 2007 errechnet werden müssen – tatsächlich erwirtschaftet?*
- *Wie viel sind die Wege noch wert, die im Außenbereich komplett erneuert werden sollen?*
- *Können wir uns die Erweiterung der Turnhalle der Hauptschule um ein Bühnenteil leisten, wenn wir noch nicht einmal die Bühne für „freiwillige Leistungen“ der Kommune kennen?*

*Ohne Jahresbilanz 2007 hätte die Haushaltssatzung 2008 normalerweise nicht genehmigt werden können. Damit ist anzunehmen, dass wir bis zur Satzungsveröffentlichung unter der „vorläufigen Haushaltsführung“ standen. Somit durften bis dahin nur unbedingt erforderliche und notwendige Auszahlungen getätigt werden. Alle freiwilligen Zuschüsse hätten bis zur Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2008 nicht zur Auszahlung kommen dürfen!*

*Stehen wir im Jahr 2009 nicht vor der gleichen Ausgangssituation? Wird der Kreis Warendorf der Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2009 zustimmen, ohne die Eröffnungsbilanz 2007 zu kennen?*

*Warum haben wir noch keine geprüfte Eröffnungsbilanz 2007 vorgelegt bekommen?*

*VA Schindler:*

Der Bürgermeister nimmt an einem anderen, unaufschiebbaren Termin teil. Seine Stellungnahme wird deshalb in der Sitzung verlesen. Die Stellungnahme des Bürgermeisters liegt als Anlage 1 der Niederschrift bei.

Danach liest VA Schindler die Stellungnahme der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) vor. Sie liegt als Anlage 2 der Niederschrift bei.

*AM Brandt:*

Wann war die vorläufige Haushaltsführung in 2008 beendet ?

*VA Schindler:*

Nach Beschluss des Haushalts 2008 im März des Jahres ist der Plan dem Kreis Warendorf zur Genehmigung zusammen mit der dem Rat vorgelegten Eröffnungsbilanz angezeigt worden. Das genaue Datum des Ablaufs der vorläufigen Haushaltsführung wird nachgereicht.

*AM Brandt:*

Für die Haushaltsberatungen ist es wichtig zu wissen, ob noch evtl. negative Auswirkungen gegeben sein können, die im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz auftreten können. Im Vorbericht auf Seite V 19 zum Haushaltsplanentwurf 2009 wird auf die Vorläufigkeit der ermittelten Abschreibungen z. B. explizit hingewiesen.

*VA Schindler:*

Nach derzeitigem Sachstand sehe ich keine zusätzlichen Risiken. Zwar sind Verschiebungen einzelner Bilanzpositionen durch die GPA NRW bereits angekündigt worden, in der Wirkung für die Haushaltssatzungen dürfte dies nach heutigem Kenntnisstand aber keine gravierenden Änderungen zur Folge haben.

*AM Kock:*

Welche Stadt / Gemeinde im Kreis Warendorf hat denn schon eine testierte Eröffnungsbilanz?

*AM Erpenbeck:*

Gibt es die erhofften Vorteile durch die verspätete Vorlage einer Eröffnungsbilanz?

*VA Schindler:*

Ahlen, Everswinkel, Oelde, Telgte und Wadersloh haben eine testierte Eröffnungsbilanz vorliegen. Dass die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ostbevern noch nicht festgestellt wurde, weist sich voraussichtlich als Vorteil insofern aus, weil sich zwischenzeitlich z. B. die Vorgaben für die Ermittlung der Ausgleichsrücklage geändert haben und dadurch die Ausgleichsrücklage für Ostbevern um rd. 258.000 € höher ausgewiesen werden kann.

*AM Erpenbeck:*

Man muss die erhebliche Mehrbelastung der Finanzabteilung z. B. durch die Einführung der getrennten Regenwassergebühr bedenken, die in 2008 auch vom Personal der Kämmerei selbst bewältigt wurde.

*AM Brandt:*

Dem Kreis könnte die testierte Eröffnungsbilanz für die Genehmigung des Haushaltsplans 2009 eventuell fehlen. Als Folge bliebe eine Zeitspanne mit vorläufiger Haushaltsführung.

*VA Schindler:*

Die in den vergangenen Haushaltsjahren stets vorsichtige Ansatzbildung und den gegenüber der Planung durchweg besser abgeschlossenen Haushalten wurde mit der Zustimmung des Kreises Warendorf zu den Haushalten 2007 und 2008 auf Grundlage der vorläufigen Eröffnungsbilanz gewürdigt.

Der verlängerte Prüfungszeitraum ist u. a. auch in den Nacharbeiten der einzelnen Bilanzpositionen begründet. Die Spielplätze müssen z. B. vom Infrastrukturvermögen zu den Grünanlagen umgebucht werden.

*AM Kock:*

In Vorjahren war die vorläufige Haushaltsführung auch schon des Öfteren gegeben. Nachteile für die Gemeinde haben sich dadurch auch nicht ergeben.

*AM Kock:*

Wieso ist die CDU der Auffassung, dass der Haushalt 2009 durch den Kreis Waren-dorf eventuell nicht genehmigt werden könnte?

*AV Füssel:*

Da die Erwirtschaftung der Abschreibungen nicht gesichert ist, ist die Nachfrage der CDU durchaus berechtigt.

*AM Brandt:*

Zu einer ordnungsgemäßen Buchführung gehört auch eine testierte Eröffnungsbilanz.

*VA Schindler:*

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz ist, wie mehrfach angekündigt, im September 2008 dem Rat vorgelegt worden. Ab diesem Zeitpunkt konnte die Prüfung durch die GPA NRW erfolgen.

*AM Brandt:*

Sind noch wesentliche Veränderungen zu erwarten?

*VA Schindler:*

Es sind bereits Verschiebungen zwischen den einzelnen Bilanzpositionen angekündigt. Die Summe der Resultate der sich noch ergebenden Veränderungen wird nach heutigem Kenntnisstand jedoch nicht zu einer Verschlechterung der Eröffnungsbilanz und damit der Ausgangsposition für die Gemeinde insgesamt führen.

*AV Füssel:*

Wann können die freiwilligen Zuschüsse, die im Haushalt 2009 abgebildet sind, ausbezahlt werden?

*VA Schindler:*

Freiwillige Zuschüsse können erst nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung zur Auszahlung gebracht werden. Bis dahin dürfen lediglich Aufwendungen getätigt werden, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Sie darf Fortführungsmaßnahmen, wie z. B. den Real-schulbau, fortsetzen. Der Beschluss über die Eröffnungsbilanz ist für Juni 2009 vorgesehen. Die freiwilligen Zuschüsse sind in der Vergangenheit auch erst zur Jahresmitte zur Auszahlung gelangt. Im Übrigen ist in dem Entwurf des Finanzzwischenberichts für das 4. Quartal 2008 zu erkennen, dass das Jahr 2008 besser abschließen wird, wie veranschlagt. Der schon für das 3. Quartal 2008 prognostizierte Überschuss von ca. 230.000 € wird sich auf voraussichtlich mindestens 500.000 € erhöhen.

*AM Brandt:*

Der Antrag der CDU beinhaltet auch die Bitte um persönliches Erscheinen der GPA NRW.

*VA Schindler:*

Leider wurde irrtümlich der Hinweis in der Einladung gegeben, dass die GPA NRW kommt. Ein Erscheinen zum heutigen Termin war tatsächlich nicht mit der GPA NRW vereinbart.

---

Michael Füssel  
Ausschussvorsitzender

---

Busch – Lütke Westhues  
Schriftführer

gesehen:

Jürgen Hoffstädt  
Bürgermeister

### **Anlagen**

- 1 Begründung des Bürgermeisters für die nicht fristgerechte Vorlage einer testierten Eröffnungsbilanz
- 2 Stellungnahme der GPA NRW zur örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz